

März 2015
Auflage 1.500

CELLER LOKALNACHRICHTEN

Hat's geschmeckt?

Tom Velten

In Deutschland wächst die Armut. Das belegen auch die neuesten Statistiken. Um Menschen mit wenig Geld mindestens einmal im Monat mit einem sonn-täglichen Essen zu bedienen, gründete daher der Celler Malteser Hilfsdienst vor einem Jahr zusammen mit der St. Lud-wigikirche den „Mittagstisch für Bedürftige“. Inzwischen hat sich die Einrich-tung zu einer Begegnungsstätte von Mensch zu Mensch entwickelt. Helfer, Spender und Menschen am Rande des Existenzminimums essen gemeinsam ein leckeres Sonntagsmahl. Und danach gibt es ausreichend Zeit für einen Klön-schnack bei Kaffee und Kuchen.

„Sind wir Mittellosen denn das alles wert?“, habe ich mich beim ersten Mal gefragt. Mir war so, als würden Ostern und Weihnachten auf einen Tag fallen. Doch inzwischen bin ich jedes Mal seit der Gründung dabei gewesen.

Petr Holic, ein aus Polen stammender Koch, ist mit Freude dabei. Jedes Mal bringt er für die Gäste etwas Leckeres auf den Tisch. „Wir hatten eigentlich gleich am Anfang, im März des vergan-gen Jahres, schon mit 40 Gästen ge-rechnet“, erzählt er. „Es kamen aller-dings nur sechzehn. Inzwischen haben wir bereits über 50 hungrige Mäuler zu stopfen.“ Und Pater Andreas Tenero-wicz, auch ein gebürtiger Pole und Or-denspriester der Celler Kirchgemeinde St. Ludwig, lässt es sich nie nehmen, seine stetig wachsende „hungrige Ge-meinde“ in den Gemeinschaftsräumen seiner Kirche persönlich und einzeln an den liebevoll gedeckten Tischen zu be-grüßen. Die Stimmung im großen Ge-

meindsaal ist freundlich. Die Gäste unterhalten sich, lachen, klappern mit dem Besteck auf den Tellern herum und, natürlich unbeabsichtigt, ist auch mal ein wohliges Geräusch wie ein Rülpsen zu hören, alles untermalt von gedämpfter Musik.

„Spender aus meiner und anderen Ge-meinden der Stadt Celle sorgen jeden Monat aufs Neue mit einer gesonderten Kollekte für den Einkauf aller dieser feinen Zutaten“, lächelt Pater Andreas. „Uns macht es Freude, so ein Mahl je-den Monat für die Bedürftigen auf den Tisch bringen zu können.“

Das sehr freundliche, ehrenamtliche Personal von Gemeinde und Malteser-Hilfsdienst läuft sich buchstäblich an diesen Sonntagen die Hacken wund. Leere Schüsseln werden in der Küche sofort nachge-füllt und für jeden stehen alkohol-freie Ge-tränke bereit. Einmal im Monat soll dies-es Essen etwas Besonde-res für die Bedürftigen sein. „Was dürfen

wir an den kommenden Sonntagen für euch Gutes tun?“, wird gefragt. So kamen schon Falscher Hase, Rollbraten, Frikadellen, Fischstäbchen mit Kartof-felpüree und auch Leber mit Zwiebelrin-ge (was nicht jedermanns Sache ist) auf den Tisch, natürlich kostenlos. Trotzdem gibt Barbara jedes Mal von ihrem weni-gen Geld ein paar Euro, weil es ihr das wert ist. „Das hier ist immer richtig le-cker“, sagt sie. Weitere Gäste schließen sich ihr an. Jeder gibt freiwillig, was er von seinem Wenigen abgeben kann.

Wenn Sie dabei sein und spenden wol-len, helfen wollen, mitessen wollen: Der Mittagstisch für Bedürftige findet je-weils um 12.30 Uhr an den Sonntagen 15. März, 26. April, 17. Mai und 28. Juni 2015 in den Gemeinderäumen der St. Ludwigikirche, Bullenberg 6, Celle, statt.



Asphalt-Verkäufer Tom Velten hat seit Anfang des Jahres einen neuen Standplatz: Er bietet unsere Zeitschrift Pas-santen in der Mitte der Zöllnerstraße gegen-über von Blume 2000 an. Zuvor stand er fast 15 Jahre vor dem Su-permarkt in Groß Heh-len. „Vor Real ist immer

weniger los, es gibt immer weniger Kunden, auf die Dauer ist es dort für mich langweilig. In der Innenstadt lerne ich mehr neue Leute kennen und führe mehr Gespräche, dieser Kontakt ist wichtig für mich“, sagt Velten. Er freut sich, dass er durch seinen neuen Verkaufsplatz die Altstadt besser kennenlernt und hofft auf einen guten Verkauf.

Text und Foto: Joachim Göres